SMC GW

50 Jahre SMC GW

2004

SCoW

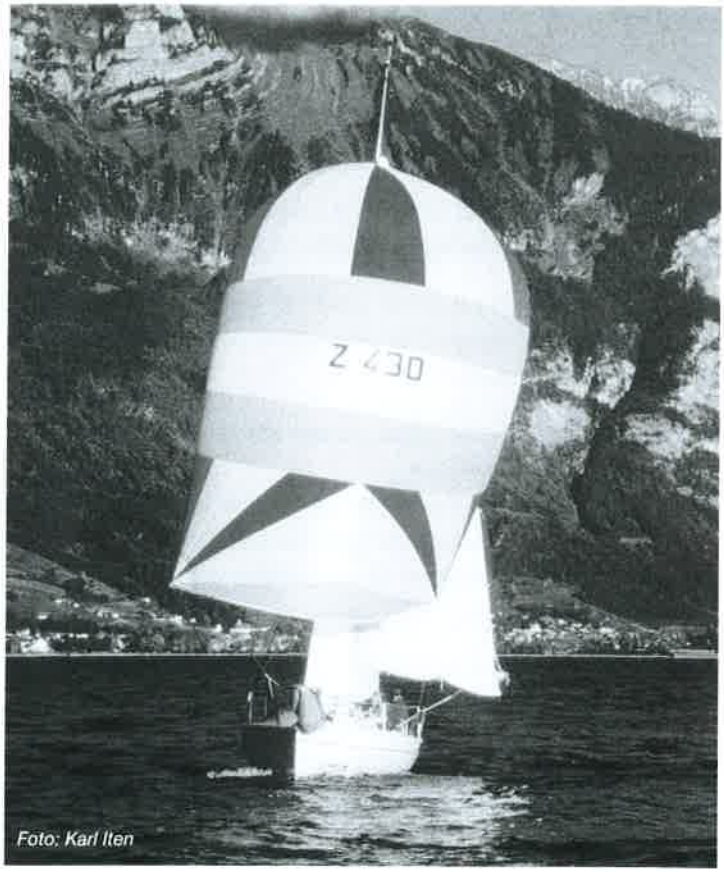


Foto: Karl Iten

Jahrbuch

SMC GW
Segel- und Motorboot-Club
Glarnerland und Walensee
c/o Erich Fischli + Partner
Postfach 341
8750 Glarus

SCoW
Segelclub oberer Walensee
Postfach
8885 Mols

Begrüssung

Wasser und Wind sind die Naturelemente, mit denen wir uns bei unserem geliebten Sport so gerne auseinandersetzen.

Hat nicht gerade der letzte super Sommer gezeigt, wie schön und erholsam die Elemente Wasser, Wind und Sonne auf uns Böötler wirken können?

Einmal mehr steht unser gemeinsames Jahrbuch vor der Drucklegung. Ich glaube, dass dieses Jahrbuch eine ideale Orientierung und ein gutes Verbindungsglied zwischen den beiden Clubs darstellt.

Ich glaube auch sagen zu dürfen, dass es uns wieder gelungen ist, ein attraktives Jahresprogramm zusammenzustellen.
Bedenklich stimmt mich nur, dass es immer schwieriger wird, Mitglieder für die jeweiligen Anlässe zu mobilisieren. Da rufe ich euch alle auf, nehmt aktiv am Clubleben teil, sei es als Helfer/in oder als Teilnehmer/in an den diversen Anlässen. Eure Teilnahme motiviert uns im Vorstand und trägt zur guten Stimmung im Club bei.

Dem SMC GW danke ich recht herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und den Motorböötlern für ihre Hilfsbereitschaft an den verschiedenen Anlässen.

Ich wünsche allen Wassersportfreunden in der kommenden Saison viele schöne, erholsame und vor allem unfallfreie Stunden auf unserem geliebten Walensee.

Ruedi Meier
Präsident SCoW

VERANSTALTUNGEN 2004
SMC GW / SCoW

SMC GW

SCoW

Datum			Anlass	Ort	Org.
Fr.	23.	Jan.	GV 2004 SCoW	Walenstadt	SCoW
Fr.	19.	März	GV 2004 SMC GW		SMC GW
Sa.	1.	Mai	Ansegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW
Fr.	7.	Mai	Schiffer WK		SMC GW
Sa.	8.	Mai	Ersatzdatum - Ansegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW
Sa. od. So.	15. od. 16.	Mai	Rund Walensee	Mühlehorn	SMC GW
Sa./So.	5./6.	Juni	Regatta-Wochenende - FIREBALL, DART, 29er, 49er	Unterterzen	SCoW
Sa./So.	12./13.	Juni	1. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa.	19.	Juni	Sommer-Event/Brätelplausch		SMC GW
Sa./So.	26./27.	Juni	2. Regatta-Wochenende mit Känguru-Wertung	Mühlehorn	SCoW
Sa.	7.	Aug.	Seenachtsfest mit Feuerwerk	Weesen	
So	8.	Aug.	Begleitung für SLRG-"Walensee-Cher"		SMC GW
Sa.	14.	Aug.	Weesen-Walenstadt mit Abendunterhaltung	Gäsi	SMC GW
So.	15.	Aug.	Quinten-Weesen	Quinten	SMC GW
Sa./So.	28./29.	Aug.	3. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa	4.	Sept.	Gästefahrt		SMC GW
Sa	11.	Sept.	Ersatzdatum Gästefahrt		SMC GW
Sa./So.	25./26.	Sept.	4. Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SMC GW
Sa./So.	9./10.	Okt.	Ersatzdatum - Regatta-Wochenende	Mühlehorn	SCoW
Sa.	16.	Okt.	Absegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW
So.	17.	Okt.	Ersatzdatum - Absegeln ohne Spi	Mühlehorn	SCoW
Fr.	22.	Okt.	Seglerdiskussionsabend		SMC GW
Sa.	6.	Nov.	Clubabend SCoW		SCoW
Sa.	13.	Nov.	Clubabend SMC GW mit 50 Jahre Jubiläum		SMC GW
Fr.	28.	Jan. 05	GV 2005 SCoW		SCoW
Fr.	18.	März 05	GV 2005 SMC GW		SMC GW
			Zur Information		
	1.-5.	Sept.	„SCHULTHESS" SWISS SAILING CUP 2004	Zürichsee	SCPf

Ihr Vorteil:
Kosten senken
bei der Metall-
und Kunststoff-
verarbeitung -
mit BALINIT® -
beschichteten
Werkzeugen

balzers

Balzers AG
Verschleissschutz
FL-9496 Balzers
Tel. 00423 388 57 01
Fax 00423 388 54 34

RÜCKBLICK

Das Jahr 2003 war geprägt von einem wunderschönen Sommer mit glanzvollen Wochenenden und oft sehr schönem Wind, was voll unserem Seglerherzen entsprach. Auch jene, die lieber ein Bad im 25 Grad warmen Walenseewasser genossen, freuten sich über den schönen Sommer. Wir konnten drei von vier Dreieckswochenenden durchführen, was zehn Wettfahrten entsprach.

Am 24. Januar 2003 fand unsere 30. GV im Hotel Post in Walenstadt statt, welche von 33 Mitgliedern besucht wurde.
Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu drei Sitzungen, welche im Allgemeinen speditiv abgewickelt werden konnten.

Ein wichtiger Punkt in diesem Vereinsjahr war sicher der Um- und Ausbau unseres Schopfes in Unterterzen, welcher unter den Anweisungen von Ernst Giger und der Koordination von Willi Maurer mit einem Halbdutzend Helfern einen neuen Glanz erhielt. So präsentieren wir uns den Gästen gegenüber um einiges besser und unserer Küchenfrauschaft erleichtert es ihre Aufgabe auch.

Am 3. Mai trafen wir uns zum Ansegeln. An diesem Anlass, welcher bei schönem Wetter und Wind ausgetragen werden konnte, nahmen 16 Teams teil.
Am Abend trafen wir uns im Gasthof Mühle in Mühlehorn zum Spaghettiplausch und eröffneten die Saison 2003 offiziell.

Am 14./15. Juni war unser alljährliches Regatta-Weekend angesagt. Unter der Leitung von Ruedi Meier waren die Klassen Fireball, Dart und Dyas eingeladen. Im Gesamten konnten bei den Darts und den Dyas vier Wettfahrten gesegelt werden, die Fireballs mussten sich mit drei Rennen begnügen. Alle Wettfahrten konnten bei schönem Wetter, aber etwas launischen Winden ausgetragen werden.
Am Abend traf sich praktisch die gesamte Seglerschar mit den Helferinnen und Helfern zum Nachtessen, welches von drei Seglerfrauen unter der Regie des Wettfahrtleiters zubereitet wurde. Dieses Zusammensitzen wurde von den Teilnehmern sehr geschätzt und gehörte auch irgendwie zu diesem Anlass.
Leider wird es immer schwieriger, das nötige Personal für so einen Anlass zu finden. Es kann doch nicht sein, dass der Wettfahrtleiter auch noch den Einkauf und die Organisation der Regattabeiz übernehmen muss. Es ist nicht gerade motivierend, wenn die Unterstützung, gottlob mit einigen Ausnahmen, so gering ist. Bei all jenen, die immer wieder mithelfen, bedanke ich mich von ganzem Herzen, es war schön, mit euch zusammen zu arbeiten.

Am Wochenende des 28./29. Juni stand unser erstes Dreieckswochenende an, welches auf einem up+down Kurs ausgetragen wurde. Der Wettfahrtleiter Michael Bachmann konnte die 21 Mannschaften am Samstag und Sonntag je viermal auf die Bahn schicken. Die Windverhältnisse und das Wetter waren sehr gut.

RÜCKBLICK (Fortsetzung)

Am Samstagabend durften wir einen sehr schönen Grillabend bei unserem Schopf in Unterterzen verbringen, welcher gut besucht wurde.

Vom 3. bis 6. Juli führten unsere Kameraden vom SMC GW die Schweizermeisterschaft der 49er durch. Bei diesem Anlass wurden sie von uns mit Material und Personal unterstützt. Hierfür sei allen Helfern herzlich gedankt.

Die nächste Dreiecksregatta fand am 9./10. August statt, wurde von den Gebrüdern Moser organisiert und nach dem Kängurumodus ausgetragen. Am Samstag konnten zwei und am Sonntag eine Wettfahrt gesegelt werden.
Am Samstagabend versammelten sich etwa 30 Mitglieder und Gäste bei einem Salatbuffet, Steak und Grilliertem beim Schopf in Unterterzen. Das Nachtessen wurde vom Club offeriert aus Anlass des Schopfumbaus. Diesen Abend darf man als sehr gelungen betrachten, machten sich doch die meisten Anwesenden erst gegen Mitternacht auf den Heimweg.
All jenen, welche mitgeholfen haben einen schönen Abend zu organisieren, vielen Dank.

Die H-Boot Plauschregatta, welche für H-Boote vom See vorgesehen war, musste leider wegen mangelnder Beteiligung abgesagt werden.

Am 11. Oktober versammelten sich 15 Crews vor Mühlehorn zum Absegeln. Die Winde waren bei sonnigem Wetter schwach und launisch. Dank der Übersicht unseres Wettfahrtleiters Willi Maurer konnten trotzdem drei Wettfahrten gesegelt werden.
Am Abend trafen sich die Teilnehmer im Gasthof Mühle in Mühlehorn zum Spaghettiplausch und schlossen bei Speis und Trank die aktive Segelsaison 2003 ab.

Der Seglerdiskussionsabend wurde von Michael Bachmann organisiert und am 17. Oktober im Gasthof Mühle abgehalten.

Bei unserem Nachbarclub dem SMC GW durften wir eine weitere Dreiecksregatta mitsegeln. Ebenfalls durchgeführt wurden von unseren Freunden vom SMC GW Weesen-Walenstadt, Quinten-Weesen, und Rund Walensee. Für ihre Gastfreundschaft danke ich ihnen herzlich.

Traditionsgemäss schlossen wir unser Segeljahr mit dem Clubabend, welcher von knapp 30 Personen besucht wurde und im Hotel Churfirsten in Walenstadt stattfand.
Einer der Höhenpunkte war auch diesmal die Ehrung der verschiedenen Sieger. Ich gratuliere der Mannschaft Stucki/Stucki/Eggenberger/Nold zum Gewinn des Clubmeisters. Auf den folgenden Plätzen klassierten sich Meier/Müller/Christen gefolgt von Maurer/Maurer/Brouwer/Liebesbacher.
Die Wertung des Ansegelns und Absegelns gewann die Crew Weder/Jakober/Linder/Müller vom SMC GW. Auf den folgenden Plätzen folgten Stucki/Eggenberger/Wüst vor Rizzoli/Gautschi/Liebesbacher.

Ich bedanke mich bei allen teilnehmenden Mannschaften recht herzlich für ihr Mitmachen und ihren Einsatz.
Zu später Stunde wurde noch flott weiter getanzt und diskutiert. So gegen drei Uhr machten sich auch die Letzten auf den Heimweg.
Dieser Clubabend, welcher von Rolf Schneider organisiert wurde, darf als sehr gelungen betrachtet werden.

Eine grosse Freude waren für mich auch die hervorragenden Leistungen unserer beiden Fireball-Crews, den Gebrüdern Moser und Venhoda/Zaugg und der Dyasmannschaft Zinsli/Iten.
Ein grosses Kompliment gebührt unserem Internet-Betreuer Thomas Stucki. Was er auch in diesem Jahr an Aufwand für unsere Homepage betrieben hat, ist schlechthin grossartig. Jeder, der Interesse am Clubgeschehen hat, kann sich dort blitzschnell über die Aktivitäten, sprich Ranglisten etc. informieren. Auch über das Geschehen unserer Regattasegler wird schnell und informativ berichtet. Es ist mir bewusst, dass es dazu ein wenig Eigeninitiative braucht, dafür kann man jene Sache anklicken welche auch wirklich interessiert.
Ich danke Thomas im Namen aller Mitglieder recht herzlich für seine Arbeit, für die super Betreuung unserer Homepage und hoffe, dass er auch in den folgenden Jahren diese Aufgabe übernehmen wird.

Nicht vergessen möchte ich unsere Platzwartin Barbara Schwierin, welche lückenlos in die Fussstapfen ihres Vorgängers getreten ist. Mit einigen Helfern zusammen hat sie bereits Reparaturen und Reinigungsarbeiten an Rampe und Container auf dem Trockenplatz in Mols ausgeführt. Auch Dir Barbara vielen Dank für die geleisteten Dienste.

Zum Schluss bedanke ich mich recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für die sehr gute und schöne Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Auch wenn wir nicht einer Meinung waren, konnten wir uns doch immer zu einer Lösung zusammenfinden.
Ein grosses Dankeschön gebührt all jenen Mitgliedern und Helfern, welche sich in den Dienst des Clubs gestellt und am aktiven Clubleben teilgenommen haben.

Ich möchte diesen Bericht nicht abschliessen, ohne auch unseren Freunden vom SMC GW ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu danken.

Unterterzen, im Februar 2004
Euer Präsi, Ruedi Meier

Besuchen Sie das
autofreie Sonnendorf

Restaurant •Seehus•

Gepflegte Küche, grosse
Seeterrasse, Säli

Käthy + Thomas Gassner-Ryf
Tel. 081 / 738 16 64

WASSERSPORT GUGGENBÜHL

Für alles Mögliche und Unmögliche rund ums Boot...
Beschläge - Tauwerk - Anfertigungen - Bootsfarben und
Pflegemittel - der besten Marken
Bootsblachen für alle Jollen in bester Qualität
Seitech-Alu-Slipwagen für alle Boote bis 400 kg

MAGIC MARINE
Sailinggear that works!

Laser — Dart

www.lasersailing.ch **www.dartcat.ch**

Wassersport Guggenbühl - Zuercherstr. 72 - 8852 Altendorf
Tel. 055 442 56 57
www.guggenbuehl-wassersport.ch

AUSBLICK

Nach dem super schönen und windreichen Jahr 2003 mit herrlichen Regatten und warmen Wassertemperaturen hoffen wir auf ein ebenso schönes Jahr 2004.

Nachdem wir unsere GV vom 23. Januar 2004 mit einigen Sturmböen überstanden haben, freuen wir uns auf erholsame und schöne Stunden auf unserem Walensee.

Die Regattasaison beginnt am 1. Mai mit dem Ansegeln, welches wie immer ohne Spi gefahren wird.
Es sind wieder vier Regatta-Wochenenden vorgesehen, zwei werden vom SCoW und zwei vom SMC GW organisiert, die jeweiligen Regattadaten sind auf Seite 1 ersichtlich. Wenn nicht vier gültige Wettfahrten zustande kommen, ist im Oktober ein Ersatzwochenende vorgesehen.
Die aktive Saison wird am 16. Oktober mit dem Absegeln beschlossen.

Am 5./6. Juni 2004 findet unser alljährliches Regatta-Weekend statt. Eingeladen sind die Klassen Fireball, Dart, 29er und 49er.

Die Clubmitglieder, welche ihr Boot in Mols stationiert haben, lade ich herzlich ein, auch an den Regatten teilzunehmen. Bei Bedarf wird ein Schlepp ab Mols organisiert, nähere Infos sind in der Rubrik Clubmitteilungen ersichtlich.
Alle, die gerne eine Regatta mitsegeln möchten bitte ich, sich bei mir zu melden. Ich werde mich bemühen, eine Mitsegelgelegenheit zu vermitteln.

Einen dringenden Aufruf richte ich an alle SCoW Mitglieder: bitte meldet euch, wenn ihr Lust habt an einem Anlass mitzuhelfen. Eure Mithilfe ist nicht nur mit Arbeit verbunden, sondern bereitet auch Freude und schweisst uns alle zusammen.

Clubmitglieder welche einen Standplatz auf unserem Trockenplatz in Mols besitzen bitte ich, die Platzwartin Barbara Schwierin tatkräftig zu unterstützen und ihren Anordnungen Folge zu leisten. Vielen Dank im Voraus.

Ich wünsche allen Lesern in der kommenden Saison Mast- und Schotbruch, viel Freude, Erholung, Entspannung und Erfolg bei unserem schönen Sport und hoffe, euch allen auf dem Walensee wieder begegnen zu dürfen.

Unterterzen, im Februar 2004
Euer Präsi, Ruedi Meier

Yachtcharter an vielen Küsten!

Halt! Unterschreibe keinen Chartervertrag ohne Vergleich mit meiner Offerte! Schnelle Yachten mit Sportrigg oder bequeme mit Rollgross.

Garmin GPS kaufst Du am besten bei mir zu garantiert tiefsten Preisen!

Ausbildung in allen Stufen:

vom Grundkurs zum D-Schein inkl. Bodenseepatent, Skipperkurse...
Hochseetheorie in Chur, Eschen, Jona, Sommer in Murg, Fernkurse
Hochseepraxis mit Theorie kombiniert, Ausbildungs- und Meilentörns.

Gesucht: Segellehrer und Skipper, auch Anwärter.
Mit uns in die Ferne schweifen - verlange Infos! - Gruss Urs
Urs Lachenmeier, 8877 Murg, Tel. 081-738 19 50
mail@segelschulewalensee.ch www.segelschulewalensee.ch

Reparaturen / Notfälle

Dürmüller Bootsdecken		055 212 34 28
Glaus Boote, Tscherlach	081 735 28 88	079 681 42 04
Guggenbühl Ueli AG, Altendorf	055 442 56 57	079 416 45 08
Hauser Bootsmotoren, Weesen, Inh. K. Gallati		055 610 17 86
Müller Martin Boote Niederurnen		055 617 40 40
Nautic Sport, Bilten		055 619 55 60
Rega		1414
Rothenberger Adi		055 610 24 10
Sanitätsnotruf		144
Seerettung		118
über Natel		117
Seerettungsdienst Unterterzen		081 738 20 20
Spital Glarus		055 646 33 33
Spital Walenstadt		081 736 11 11
Thoma Boote, Mühlehorn	055 614 19 42	079 601 70 05
Trudel Bootswerft, Unterterzen	081 738 23 03	079 431 39 09
Wolf Bootswerft		081 738 27 28

VORSTAND

MITGLIEDER

Präsident	Ruedi Meier Annaberg 8882 Unterterzen	rumr@bluewin.ch Tel. Privat 081 738 25 21
Vize-Präsident	Michael Bachmann Langackerstrasse 62 8057 Zürich	micbachmann@freesurf.ch Tel. Privat 01 271 10 89
Aktuar	Christoph Dürr Schulhausstrasse 17A 9470 Buchs	c.duerr@freesurf.ch Tel. Privat 081 756 29 02
Kassier	Rolf Schneider Via Cuschas 5 7013 Domat/Ems	schneiderrolf@spin.ch Tel. Privat 081 633 18 61
TK-Chef und Materialverwalter	Willi Maurer Ragazerstrasse 15 7320 Sargans	willi-mau@bluewin.ch Tel. Privat 081 723 35 70
Platzverantwortliche	Barbara Schwierin Hardturmstrasse126 8005 Zürich	schwierin_b@yahoo.com Tel. Privat 01 271 28 02

Vorstand

Christoph Ruedi Rolf
Michael Willi

CASALINA

HOME INTERIORS

Inneneinrichtungen
vorhänge • möbel • accessoires

Kathrin D'Alberti • Augasse 69
7306 Fläsch • Bündner Herrschaft

Tel. 081 302 62 89
www.casalina.ch

lassen Sie uns zusammen Ihre Wohnträume
wahr werden ...

internationale Stoffkollektionen
Fischbacher, JAB, Romo, Nobilis,
MHZ, Silent Gliss ...

Möbel / Accessoires
Village, Novantino, Walz, Sia ...

ich freue mich auf Ihren Besuch!

Hotel Churfirsten ☆☆☆

Bahnhofstrasse 41, 8880 Walenstadt
Tel. 081 736 44 44 / Fax 081 736 44 45
www.hotelchurfirsten.ch

Traditionsreiches Hotel/Restaurant (1998 renoviert)
Mit Pizzeria / Trattoria (Holzofen-Pizzas),
gemütlichem, heimeligem Arvenstübli,
beliebten Sälen für 10 bis 150 Personen für
Hochzeiten, Familien-, Vereins- & Geschäftsanlässe,
lauschiges Gartenrestaurant

MITGLIEDER

SCoW

Suchen Sie einen fairen Partner für all Ihre Geldfragen?

Wir machen den Weg frei

Gerade wenn es ums Geld geht, kommen Menschlichkeit und Fairness leider oft zu kurz. Wenn Sie in Geldangelegenheiten mehr als nur finanziell gut beraten sein möchten, sind Sie bei Raiffeisen an der richtigen Adresse. Wir sind eine genossenschaftliche Bank, und für uns steht Menschlichkeit über dem Profitstreben. Gleichzeitig sind wir natürlich auch eine professionell arbeitende Bank mit einem breiten Dienstleistungsangebot. Vom spesenfreien Mitglieder-Privatkonto über die Eigenheimfinanzierung bis hin zu Spar- und Vorsorgelösungen sowie Vermögensanlagen. Wir zeigen Ihnen gerne, was wir alles für Ihr gutes Geld tun können.

www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

8882 Unterterzen

Kiosk zur Schiffländi

Mühlehorn

Fischerhütte

Inh. Urs Baumberger

Bei mir finden Sie:
Gekühlte Getränke,
Glacé,
diverse Snacks !

Klassenregatten

Am 5./6. Juni findet das Regatta-Weekend mit den Klassen Fireball, Dart und 49er statt.

Ansegeln / Absegeln

Diese beiden Anlässe, welche sich grosser Beliebtheit erfreuen, werden wie gewohnt vor Mühlehorn ohne Spi gesegelt. Nach Abschluss der Wettfahrten treffen wir uns zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank. Auch Mitglieder, welche nicht am sportlichen Teil dabei waren, sind dazu herzlichst eingeladen. Diese beiden Anlässe eignen sich für Einsteiger in die Regattaszene besonders, da einerseits auf den Spinnaker verzichtet wird und sie andererseits als "Plauschregatten" deklariert sind.

Clubregatten / Clubmeisterschaft

Zur Clubmeisterschaft zählen alle vier Regatta-Wochenenden vom SCoW und vom SMCGW. Streichresultate: Bei 1-3 Wettfahrten 0 Stricher, bei 4-6 Wettfahrten 1 Streicher, bei 7-9 Wettfahrten 2 Streicher, bei 10-12 Wettfahrten 3 Streicher, bei 13-15 Wettfahrten 4 Streicher und ab 16 Wettfahrten 5 Streicher. Crews, welche lieber ohne Spi segeln, erhalten zwei Bonuspunkte in der Yardstick-Wertung. Es werden im Normalfall Dreieckskurse gesegelt, wenn es dem Wettfahrtleiter sinnvoll erscheint, kann er auf up+down wechseln. Das zweite Regatta-Wochende vom 26./27. Juni wird auf einem Dreieckskurs als Känguru-Regatta ausgetragen.

Schlepp ab Liegeplatz Mols

Wie in den letzten Jahren bieten wir den Regattateilnehmern von Mols und Unterterzen einen Schlepp zum Start aller Regatten beider Clubs an. Interessenten müssen sich bis am Vorabend bei Willi Maurer Tel. 081/ 723 35 70 oder Ruedi Meier Tel. 081 / 738 25 21 anmelden.

Clubeigene Boote

Unsere Flotte besteht aus vier Optimisten, zwei Laser, einem 420er- und einer J-Jolle. Die Optimisten sind im Schopf in Unterterzen stationiert, die übrigen Boote stehen auf unserem Trockenplatz in Mols.
Die in Mols stationierten Boote dürfen von **SCoW-Mitgliedern** auf eigene Verantwortung und gratis benutzt werden. Der SCoW lehnt aber ausdrücklich jegliche Haftung ab. Wer eines dieser Boote segeln will, muss sich in das Bootsjournal, welches in unserem Gerätecontainer aufliegt, eintragen. Es ist eine Selbstverständlichkeit, dass Segel, Boot etc. im gleichen Zustand zurückgelassen werden, wie sie angetroffen wurden. (Ausnahme: Segel bitte nur im trockenen Zustand im Segelsack versorgen). Für die Benützung der Optis geben die Vorstandsmitglieder Ruedi Meier oder Willi Maurer Auskunft. Allfällige Schäden sind möglichst noch am gleichen Tag einem der oben genannten Vorstandsmitglieder zu melden. Für einen der Laser steht ein Radial-Rigg zur Verfügung - bitte tragt Sorge zum Clubmaterial.
Das Clubmaterial ist ausschliesslich den Clubmitgliedern vorbehalten.
Ausnahmen sind vom Vorstand zu bewilligen!

Speiserestaurant
HOTEL POST
Walenstadt

Familie Sahli, Bahnhofstrasse 10, 8880 Walenstadt, Tel. 081 735 12 28
Fax 081 735 23 67

Treff ●	der Ortsvereine
Saal	für Grossanlässe und Seminare
Poststübli	gepflegte Menüs und Spezialitäten
Zimmer	mit allem Komfort

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Familie Sahli

Dürmüller

Ihr Fachmann für:

Bootsdecken / Verdecke / Verdeckgestänge aller Art
Segelhüllen / Rollfockhüllen / Seitenblenden
Winterabdeckungen
Reparaturen aller Art
etc.

Verlangen Sie unsere unverbindliche Offerte
Das Dürmüller Team wünscht allen
eine sonnige und erholsame Bootssaison
Vogelau 2 8640 Rapperswil-Jona
Tel. + Fax 055 212 34 28
www.Duermueller-Bootsdecken.ch

AUSSCHREIBUNG
REGATTAWEEKEND 2004

Klassen:	**Dart, Fireball, 29er, 49er**
Veranstalter:	Segelclub oberer Walensee
Revier:	Walensee
Liegeplätze:	Hafen Unterterzen
Startzeiten:	Samstag. 5. Juni 2004 1. Start 13.00 Uhr Sonntag 6. Juni 2004 letzte Startmöglichkeit 16.00 Uhr
Meldeadresse:	Michael Bachmann Langackerstr. 62 8057 Zürich micbachmann@freesurf.ch
Meldeschluss:	28. 5. 2004
Meldegeld:	Fr. 40.- pro Boot, Aufpreis für Nachmeldung Fr. 10.-
Reglement:	WR, Zusatzvorschriften Swiss-Sailing, Segelanweisungen
Segelanweisungen:	Werden im Regattabüro ausgehändigt
Wertung:	Low-Point-System
Wettfahrten:	Ab 4 Wettfahrten ein Streichresultat
Preise:	Erinnerungspreise für alle Teilnehmer
Haftung:	Durch die Meldung und die Teilnahme an der Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung verantwortlichen Personen.
Unterkunft:	Unterkünfte müssen durch die Teilnehmer selber organisiert werden. Verkehrsverein Walenstadt, Campingplatz Walenstadt

Mast und Schottbruch und immer eine handbreite Wasser unterm Kiel.

winterthur

Winterthur Versicherungen
Walenstadt/Quarten
Daniela Walser
Tel. 081/ 720 07 80
E-Mail daniela.walser@winterthur.ch

3. Regatta-Wochenende (Foto Thomas Stucki)

SMC GW: 49er Schweizermeisterschaft (Foto Thomas Stucki)

FOTOS

2. Regatta-Wochenende (Foto Thomas Stucki)

Regatta-Weekend „Fireball, Dart und Dyas (Foto Thomas Stucki)

1. Regatta-Wochenende (Foto Thomas Stucki)

(Foto M. Gadola)

Klar zur....

Köpf aba !!!

sagibeiz

ab Sommer 2004: neu mit Bootssteg

restaurant • bar • vinothek • interiors • events

direkt am Walensee, 8877 Murg www.sagibeiz.ch
Tel. 081 710 30 60 / Fax 081 710 30 61 / Info@sagibeiz.ch

SCoW Fan-Artikel

Mützen rot Fr. 7.–
Kleber Fr. 2.–; Wimpel Fr. 10.–
gestickte Abzeichen zum Aufnähen Fr. 10.–

SCoW

sind erhältlich bei:
Rolf Schneider, Via Cuschas 5,
7013 Domat/Ems,
Tel. 081 633 18 61

TROCKENPLATZ MOLS

Liebe SegelfreundInnen, liebe Trockenplatz-Fans

Der Trockenplatz Mols wurde in der letzten Saison wie auch in den vergangenen Jahren rege benützt, nicht nur als Standplatz für das Boot sondern auch um den Tag dort zu verbringen. Da wir während des kommenden Sommers wieder einen einladenden Platz haben wollen, werden wir wie in den vergangenen Jahren den Platz im Frühling einer intensiven Pflege unterziehen.

Deshalb bitte ich Euch, plant doch schon mal den Termin für den Frühlingsputz ein:
Samstag, 15. Mai 2004 (9 - 14 Uhr).
Anmeldungen nehme ich gerne telefonisch oder per e-mail entgegen, jede Person ob gross oder klein ist eingeladen mitzumachen. Letztes Jahr waren wir etwa 15 Leute und wir alle hatten grosse Freude am Resultat der Aktion. Wie üblich werden wir den Frühlingsputz mit einem Picknick abschliessen und es bleibt danach auch noch Zeit eine Runde zu segeln.

Der Platz braucht ja neben der Intensivkur des Frühlingsputzes auch permanente Pflege, so haben wir z.B. im Laufe des letzten Jahres die morschen Holzbretter der Slipanlage mit neuen ersetzt. Im unteren Teil kann man also wieder - ohne einen Durchbruch fürchten zu müssen - seinen Fuss drauf setzen. Seit wir im Container Reservebretter bereit liegen haben, ist es möglich, dass wir nun bei Bedarf schnell ein Brett ersetzen können, wenn es der Wasserstand zulässt. Also bitte entschuldigt die Reservebretter, die im Container im Weg liegen.

Im letzten Sommer wurde zu unserem Erstaunen auf dem grossen Parkplatz (dort wo auch die Cars parkieren) plötzlich eine Parkverbotstafel für Nicht-Gäste des Hotels Schifffahrt aufgestellt. Eine Rücksprache mit der Ortsgemeinde ergab, dass dies geändert wird und dort weiterhin einige Parkplätze für SCoW-Clubmitglieder zur Verfügung stehen werden.

Die Ortsgemeinde informierte uns auch, dass so schnell wie möglich anfang 2004 im Bereich unseres Trockenplatzes ein paar Bäume gefällt werden müssen. Das heisst für uns, dass wir die Boote aus der Gefahrenzone bringen müssen. Ich werde mich mit den Betroffenen (es sind fast alle ausser die Laser im kleinen Dreieck) in Verbindung setzen. Da diese Aktion so schnell wie möglich gemacht werden muss, sind die Bäume vielleicht schon gefällt bis ihr dies lest.

Dann wünsche ich allen eine gute Segelsaison mit vielen schönen Stunden am und auf dem See.

Barbara Schwierin

Clubmeisterschaft 2003

1. Stucki/Stucki/Eggenberger/Nold
2. Meier/Christen/Müller/Meier
3. Maurer/Maurer/Brouwer/Liebensbacher
4. Blättler/Blättler
5. Bühler/Bühler
6. Blümel/Blümel
7. Schneider/Widrig
8. Rizzoli/Gautschi/Liebensbacher
9. Zinsli/Iten
10. Stucki
11. Vogt
12. Van der Heyde/Van der Heyde
13. Meli
14. Widrig
15. Brand/Bachmann
15. Kaufmann/Wille

16 Boote klassiert

Ansegeln Absegeln 2003

1. Weder/Jakober/Linder/Müller	SMC GW
2. Stucki /Eggenberger/Wüst	SCoW
3. Rizzoli/Gautschi/Liebensbacher	SCoW
4. Kaiser/Kaiser	SMC GW
5. Baggio/Hensel	SMC GW
6. Fischer/Fischer/Nyffenegger	SCM GW
7. Schneider/Starkermann	SCoW
8. Blümel/Blümel	SCoW
9. Blättler/Blättler	SCoW
10. Lüthi/Lüthi	SMC GW
11. Bachmann	SCoW
12. Meli	SCoW
13. Germann/Germann	SMC GW
14. Widrig	SCoW
15. Stucki	SCoW

22 Boote klassiert

Walenseemeisterschaft 2003

1.	Ilg/Spar u.a.	SMC GW
2.	Meier/Christen/Müller/Meier	SCoW
3.	Stucki/Stucki/Eggenberger/Nold	SCoW
4.	Maurer/Mau/Brouwer/Liebensbacher	SCoW
5.	Weder/Jakober/Linder/Dreier	SMC GW
6.	Blättler/Blättler	SCoW
7.	Bühler/Bühler	SCoW
8.	Meier/Pohle	SMC GW
9.	Baumgartner/Baggio	SMC GW
10.	Keiser/Neuenschwander	SMC GW
11.	Blümel/Blümel	SCoW
12.	Unsinn/Unsinn	SMC GW
13.	Fischer/Fischer/Nyffenegger	SMC GW
14.	Schneider/Erdmann/Anliker/Lenz	SMC GW
15.	Neumann/Neumann/Neumann	SMC GW
16.	Baggio/Müller/Baggio	SMC GW
17.	Rizzoli/Gautschi/Liebensbacher	SCoW
18.	Schneider/Widrig	SCoW
19.	Stucki	SCoW
20.	Zinsli/Iten	SCoW
21.	Leuzinger/Unsinn	SMC GW
22.	Hofstetter/Krieg	SMC GW
23.	Lüthi/Lüthi/Ehrensberger	SMC GW
24.	Meier/Gerhard	SMC GW
25.	Vogt	SCoW
26.	Van der Heyde/Van der Heyde	SCoW
27.	Meli	SCoW
28.	SUI 3956	SMC GW
29.	Widrig	SCoW
30.	Germann/Bürge/Bürge	SMC GW
31.	Kaufmann/Wille	SCoW
31.	Brand/Bachmann	SCoW

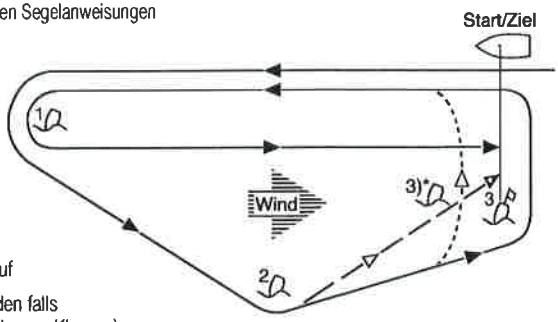
32 Boote klassiert

1. Grundlage: WR (2001-2004) mit den Zusätzen von Swiss Sailing sowie den vorliegenden Segelanweisungen

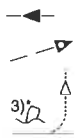
2. Regattabahn:

a) Dreieckskurs

D: gelb/blau
Dreieckskurs



Legende a und b:

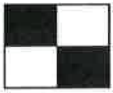


normaler Lauf

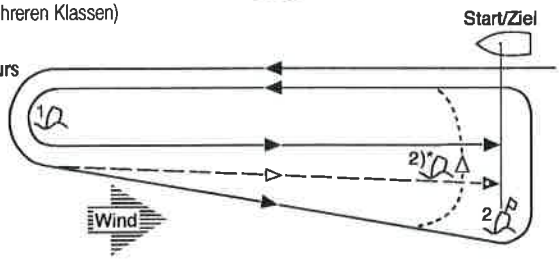
abgekürzter Lauf

diese Boje runden falls gesetzt (bei mehreren Klassen)

b) Up and down - Kurs



U: weiss/rot
up + down-Kurs



3. Start- und Ziellinie

Startlinie: Begrenzung durch den Mast des Startbootes und einer Kursmarke oder Boje.

Ziellinie: Diese wird durch eine Kursmarke oder Boje und Mast des Zielbootes mit blauer Flagge gebildet.

4. Startreihenfolge und Start

Start: Erfolgt nach WR 26

Ankündigungssignal:	Klassenflagge	+ 1 Schallsignal	- 5 min
Vorbereitungssignal:	Signalflagge P od. I	+ 1 Schallsignal	- 4 min
START:	Streichen der Flaggen	+ 1 Schallsignal	0 min

Bei mehreren Klassen erfolgt die Start-Prozedur für jede Klasse einzeln.

5. Startverschiebung Antwortwimpel AP

6. Minutenregel Flagge I: Verletzung der Startlinie oder ihrer Verlängerungen innerhalb der letzten Minute vor dem Start gilt als Frühstart (WR 30.1).

7. Schwarze Flagge Schwarze Flagge Regel (WR 30.3)

8. Frühstart

Einzelrückruf:	Flagge X	+ 1 Hornsignal (WR 29.2)
Allgemeiner Rückruf:	1. Hilfsstander	+ 2 Schallsignale (WR 29.3)

9. Bahnabkürzung Flagge S + 2 Schallsignale (WR 32)

10. Abbruch Flagge N (ggf. mit Klassenzeichen) + 3 Schallsignale. Neustart wird angekündigt durch Flagge L.

11.	**Wettfahrtschluss**	Die Zeitlimite zum Absegeln eines Kurses beträgt 150% der Zeit des ersten Bootes. (Bei Yardstick-Regatten: 200%.)
12.	**Wertung**	Gewertet wird nach dem Low-Point-System (WR Anhang A 4.1) Anzahl Wettfahrten: gemäss Ausschreibung.
13.	**Sicherheit**	Bei Flagge Y auf dem Startboot und bei Sturmwarnung (90 U/Min.) ist das Tragen von Schwimmwesten für alle Teilnehmer obligatorisch.
14.	**Proteste**	Flagge B (WR 60). Proteste schriftlich bis 90 Minuten nach Schluss der letzten Regatta des Tages. Eingabeort: Anschlagkasten beim Hafen Mühlehorn (Ausnahme: Regatta Weesen - Walenstadt).
15.	**Jury**	Mindestens zwei Personen, bestehend aus der Wettfahrtleitung oder beigezogenen Jurymitgliedern.
16.	**Ersatzstrafe**	Die Strafe 720°-Drehung (WR 44.1; 44.2) kommt zur Anwendung.
17.	**Haftung**	Durch die Meldung und Teilnahme an einer Regatta verzichtet jeder Teilnehmer auf die Geltendmachung von Haftpflichtansprüchen irgendwelcher Art gegenüber dem veranstaltenden Club und den für die Durchführung der Regatta verantwortlichen Personen.
18.	**Lotsenboot für Kursschiffahrt**	Nach Vereinbarung mit dem kant. Schifffahrtsamt muss ein Lotsenboot mit gesetzter St. Galler-Kantonsfahne allfällige Kursschiffe durchs Regattafeld führen. Regattateilnehmer haben sich von diesem Boot freizuhalten.
19.	**Ergänzungen / Änderungen / etc.**	Ergänzungen, Änderungen, etc. zu oben genannten Vorschriften werden rechtzeitig vor dem ersten Start des jeweiligen Tages am schwarzen Brett bekannt gegeben.

20. Flaggensignale

Antwortwimpel: rot/weiss
Startverschiebung kurzfristig

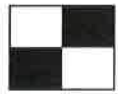
P: blau/weiss
Vorbereitungssignal

1. Hilfsstander: blau/gelb
Allgemeiner Rückruf

X: weiss/blau
Einzelrückruf

S: weiss/blau
Bahnabkürzung

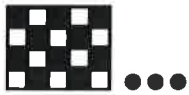
I: gelb/schwarz
Einminutenregel



L: schwarz/gelb
In Rufweite bleiben

M: blau/weiss
Ersatzbahnmarke

Y: gelb/orange
Schwimmwesten



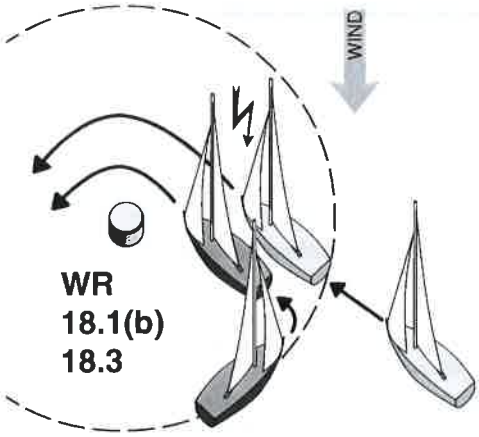
N: weiss/blau
Wettfahrtabbruch

H: rot/weiss

B: rot
Protest

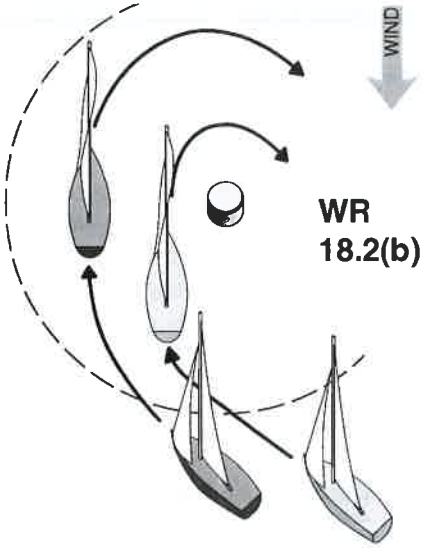
N über H ● ● ● : Weisungen erfolgen an Land (schwarzes Brett)

● **Schallsignal** **Hornsignal**



Runden der Luvmarke

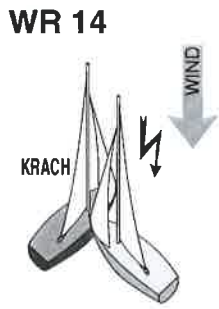
Die Situation beim backbordseitigen Runden der Luvbahnmarke ist durch die Regeln 18.1 (b) und 18.3 nun endlich sehr klar definiert. Das Boot, das sehr spät mit Wind von Backbord kommt und um die Boje wenden will, muß stets dem mit Wind von Steuerbord kommenden ausweichen. Es kann sich bei einer Behinderung durch keine Regel mehr hinausreden wie bisher beispielsweise mit der Innenposition-Regel.

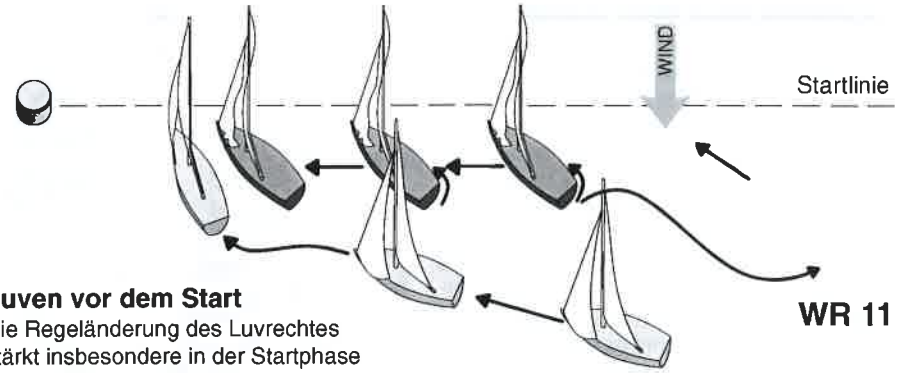


Beim Runden an Steuerbord bestimmt die Regel 18.2 (b) das gegenseitige Verhalten zweier Boote, die ohne Überlappung mit Wind von Steuerbord kommen und wenden müssen. Früher (IWB 42.4 (b)) durfte die klar achteraus liegende Yacht nicht über einen Amwind-Kurs hinaus luven, um das vordere Boot am Wenden zu hindern. Dieser Passus ist bei der neuen Regel entfallen, sodaß ein Boot klar achteraus größere Chancen hat, als erstes die Bahnmarke zu runden.

Kollision vermeiden

Wie bisher ist auch das Wegerechtboot verpflichtet, wenn es vernünftigerweise möglich ist, eine Berührung mit einem anderen Boot zu vermeiden (WR 14). Die alte IWB-Regel 33 wird aber insofern abgeschwächt, als eine Wegerechtyacht "nichts zu tun braucht, um eine Berührung zu vermeiden, bis klar ist, daß das andere Boot sich freihält oder keinen Raum gibt, und darf nicht bestraft werden, außer es erfolgt eine Berührung mit Schaden", (WR 14 [a] und 14 [b]). War es bei einer Berührung früher Pflicht, entweder eine Strafe (Aufgabe oder Ersatzstrafe) anzunehmen oder zu protestieren, so besteht diese Verpflichtung nicht mehr. Das Wegerechtboot kann das ausweichpflichtige Boot berühren, ohne daß es bestraft werden darf, sofern es keinen Schaden gibt.





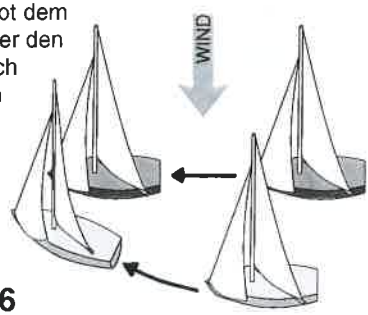
Luven vor dem Start

WR 11

Die Regeländerung des Luvrechtes stärkt insbesondere in der Startphase die Position des Leebootes und wird bei vielen Steuerleuten ein Umdenken erfordern.
Bisher galt das Motto: "Rechtzeitiges Erscheinen sichert die besten Plätze." Besonders bei Jollen hieß das, sich früh an die Linie zu legen und langsam mit killenden Segeln an dieser entlangtreiben zu lassen. Boote, die von Lee kamen, waren kaum eine Gefahr, da sie durch die Mast-querab-Regelung vor dem Startsignal nur bis auf einen Amwind-Kurs luven durften (IWB 38). Diese Regel entfällt. Die Leeyacht darf jetzt uneingeschränkt, also bis in den Wind luven (WR 11). Die Luvyacht kann dabei leicht über die Linie gedrückt werden, oder ihr fehlt beim Start der nötige Platz in Lee zum Abfallen.

"Abschießen" eingeschränkt

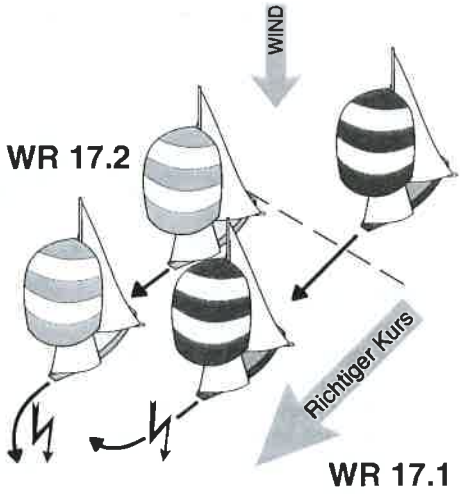
Früher hatte ein Leeboot, das in Gefahr war, in Luv von einem Gegner überlaufen zu werden, die Möglichkeit, diesen "abzuschießen". Das heißt, durch schnelles Anluven eine leichte Berührung herbeizuführen und den Gegner zum Korrigieren zu zwingen. Möglich war das durch den Passus in IWB-Regel 39.2 "nach Belieben luven". Zwar erhält das Leeboot auch jetzt Wegerecht, nur wird ein "Abschießen" durch die Regel 16 leicht eingeschränkt. Danach muß das Wegerechtboot (hier das Leeboot) dem anderen Boot Raum zum Freihalten geben. Das heißt laut Definitionen, daß das Leeboot dem Luvboot soviel Platz lassen muß, wie dieses unter den gegebenen Umständen benötigt, um unverzüglich in guter Seemannschaft zu reagieren. Freihalten heißt dabei für das Luvboot, daß das Leeboot seinen Kurs ändern kann, ohne sofort Berührung mit dem Luvboot zu bekommen.
Das hört sich kompliziert an, heißt aber vereinfacht: als Luvyacht immer ein wenig Abstand halten und aufpassen. Als Leeyacht nicht sofort das Ruder hart legen!

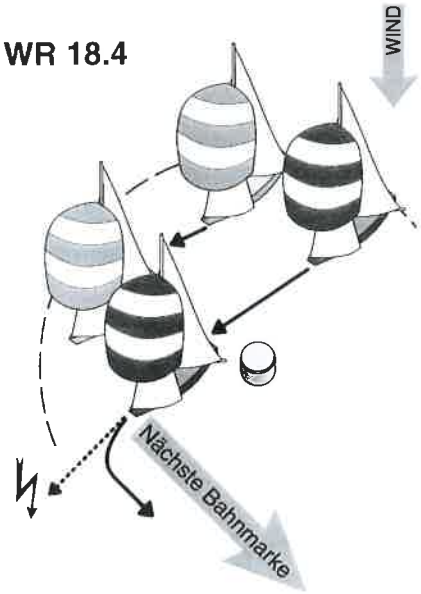


WR 16

Luvrechte ohne Mast querab

Die bisherigen Regeln IWB 39 (Luven nach dem Start) und 40 (weitere Einschränkungen) sind entfallen. Die Mast-querab-Position gibt es nicht mehr, also grundsätzlich auch keine Einschränkung des Luvrechts für die Leeyacht. Lediglich die neue Regel 17 rettet ein paar Restideen der IWB-Regeln 39.1 und 39.2 (Mast querab) in das neue Regelwerk hinüber. Danach darf eine Yacht, die von klar achteraus kommend eine Überlappung in Lee herstellt, während des Bestehens dieser Überlappung nicht höher als ihren richtigen Kurs segeln (WR 17.1). Die Luvyacht darf, auch hier eine Änderung, nicht voller als ihren richtigen Kurs segeln, solange sie weniger als zwei Bootslängen (früher drei) von der Leeyacht entfernt ist (WR 17.2).

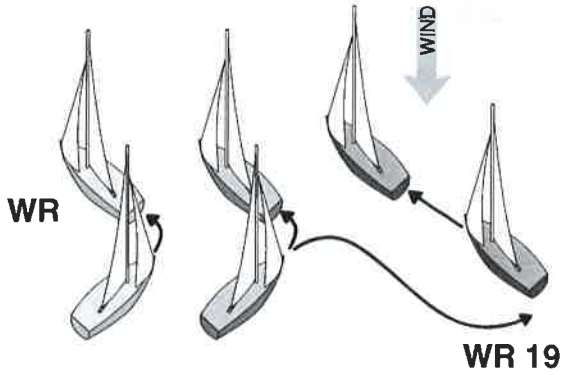




Über die Tonne hinausluven

In der letzten Wettfahrt einer Regatta, wenn es darum ging, einen speziellen Gegner nach hinten zu segeln, oder in Teamwettfahrten war ein beliebter Trick an der Raummarke, den Gegner über die Tonne hinauszuluven. Das heißt, einfach weiterzufahren und ihn so an der Halse zu hindern, bis entweder viele Boote oder der Teamkollege die Raummarke passiert hatten. Das ging jedoch nur bei uneingeschränktem Luvrecht als innenliegende beziehungsweise als Leeyacht. Bestand zu diesem Zeitpunkt eine Mast-querab-Position, war die Leeyacht an den richtigen Kurs gebunden, der nun einmal um die Tonne führt und eine Halse einschließt (IWB 42.1 [e]). Nach der neuen Regel 18.4 ist das Hinausluven nicht mehr möglich. Die Leeyacht ist jetzt an den richtigen Kurs gebunden und muß, wenn das Absegeln desselben eine Halse erfordert, bei der ersten zumutbaren Gelegenheit halsen. Also: als Leeyacht keine Spielchen, sondern halsen und runden!

Raum zum Passieren an Hindernissen



Begegnen zwei überlappende Boote mit Wind von Backbord auf der Kreuz einem Boot mit Wind von Steuerbord und wollen es am Heck passieren, so kann das Luvboot nicht wie bisher vom Leeboot Raum zum Passieren am Heck dieses Wegerechtbootes verlangen (IWB 42.1 [a]). Denn die jetzt dafür zuständige Regel 18.2 (a) gilt nur an Bahnmarken und Hindernissen, die an der gleichen Seite zu lassen sind. Nichts schreibt aber dem Luvboot vor, dieses fahrende Hindernis an der gleichen Seite zu passieren wie das Leeboot, denn es kann auch durch eine Wende ausweichen. Fordert dagegen das Leeboot Raum zur Wende, um dadurch diesem Hindernis auszuweichen, muß das Luvboot sofort wenden oder dem Leeboot Raum zum Wenden geben (WR 19).

YARDSTICKZAHLEN

Für die Regatten des SMC GW und des SCoW werden die Yardstickzahlen für die laufende Saison folgendermassen festgelegt:

1. Swiss Sailing-Liste
2. DSV-Liste
3. Probezahl gemäss Vorstands- resp. Segelkommissionsbeschluss
4. Der Eigner kann seine Zahl tiefer setzen lassen

Auszug Jollen:	49er	83	Monas-Duo	105
	International 14-ft	88	h-26	105
	Musto Skiff	94	H-Boot	106
	FD	96	Albin Express	106
	505	98	Drachen	106
	RS 600	101	First Class 7	106
	Fireball	103	Sportina	106
	470	103	m1	106
	485	103	Monas-Uno	107
	Contender	106	Lang 880	108
	Laser	114	Dehler 25 Genua	108
	OK-Jolle	114	Optima	108
	420	114	15 m2 SNS	108
	Laser Radial	118	L-23	109
	Optimist	173	Sunbeam 27 KK	109
Auszug Katamarane:	Tornado Classic	76	Yngling	109
	A-Cat	82	Dehler 25	110
	Dart	85	Lopper	110
	Hobie 16	88	Sunbeam 27 KS	111
	Hobie 14	99	Dehlya 25	112
Auszug Yachten:	Asso 99	83	Eolia	112
	Rommel 33	90	Saphir III	112
	First Class 10	90	Sunbeam 25	112
	X - 99	91	Tonic 23	112
	Dolphin 81 Top-Spi	92	Neptun 27	112
	Dolphin 81	93	Dehlya 22	113
	Aphrodite 101	95	Dehler 22	113
	Scan Cap 99	96	Fan 22	113
	New Compact mdT	96	Shark 24	113
	Trias	98	Albin Vega	114
	Banner 28	98	Bandholm 24	114
	Inferno 29	98	Varianta	114
	Ultimate 20 mdT	99	Bavaria 707	115
	Seniorita	100	Folkeboot nord.	115
	Soling	101	FFA 20 MK	117
	Comet 28 Racer	102	First 18	117
	Dyas	102	Neptun 22	118
	H-323	103	Balaton	120
	m2	103	Corsaire	120
	Aphrodite 29	104	Jakon	126
	Hanse 291	104	K-7 Senang	128
	J 24	104	Carina FC	133
	Mustang	104	Tondoboot	134

KÄNGURU-REGATTA

Känguru oder Wait and Go Regatta vom Sa./So. 26./27. Juni 2004

Drei-zwei-eins-Start. Die Grossen und Schnellen verabschieden sich und sind weg. Die Fahrt um die Bojen wird zusehends einsamer, lediglich die Regattauhr tickt vor sich hin. Weit, weit weg knallt irgendwann der Zielschuss für die Schnellsten. Wer gewonnen hat steht in ein paar Tagen im Glaskasten der Clubs. Spannend? Eine normale Dreiecksregatta eben.

Schon etwas von 'Wait and Go' oder 'Kängurustart' gehört?
Das funktioniert so:

- Die Dauer der Regatta wird vorher festgelegt. In unserem Fall werden das 60 Minuten sein.
- Gestartet wird gestaffelt: Die Boote mit der höchsten YS-Zahl zuerst, die mit der tiefsten zuletzt. Die genaue Startzeit für jede YS-Zahl ist vorher berechnet und bekannt.
- Das Ziel wird bei Ablauf der vorgegebenen Regattadauer von 60 Minuten vor dem führenden Boot gebildet und zwar rechtwinklig auf der Verbindungslinie von der letzten zur nächsten Bahnmarke.
- Die Reihenfolge beim Zieldurchgang entspricht der Rangliste.

Die Vorteile dieses Systems sind augenfällig: Die Boote mit hohen YS-Zahlen fahren voraus im freien Wind. Die Verfolger treiben sie zu Höchstleistungen. Die schnellen Boote müssen hart um den Anschluss kämpfen. Es bleibt spannend bis zum Schluss und niemand muss noch alleine bis zum bitteren Ende durch den abflauenden Wind dümpeln.

Känguru-Regatta **Start - Verschiebungs Tabelle**

Regattazeit 60 Minuten

Bootstypen Beispiele	Yardstick Zahl:*	Start Verschiebung in Min. - Sek.
Ankündigungssignal		- 5-00
Vorbereitungssignal		- 4-00
START Boote mit Y-Z	120	0-00
LASER Radial	118	1-00
420 / LASER / OK	114	3-00
Dehlya 22	113	3-30
Dehler 25	110	5-00
Dehler 25 Genua / Lang 880	108	6-00
H-Boot / Express / First Class 7 / m1	106	7-00
h26 / Monas Duo	105	7-30
Hanse 291 / J24	104	8-00
Fireball / H-323 /m2	103	8-30
Dyas / Comet 28 Racer	102	9-00
Seniorita	100	10-00
Ultimate 20 mdT	99	10-30
505 / Trias / Inferno 29	98	11-00
Scan Cap 99	96	12-00
Aphrodite 101	95	12-30
Dolphin 81	93	13-30
X-99	91	14-30
Rommel 33	90	15-00
Asso 99 / 49er	83	18-30

*ACHTUNG:

Boote, die sich 2 Yardstickpunkte gutschreiben und ohne Spinnaker segeln, müssen das bei der Start - Verschiebung berücksichtigen und 1 Minute früher starten.

SMC GW

REGLEMENT CLUBREGATTEN

Die Jahresmeisterschaft des SCoW und des SMC GW wird gemeinsam ausgeschrieben. Die Boote werden in die Gruppen Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten eingeteilt. Jede Gruppe ermittelt ihren Jahresmeister an den 4 ausgeschriebenen Regattawochenenden.

Organisation

Der SCoW bezeichnet den Regattaleiter, welcher für die weitere Organisation verantwortlich ist.

SMC GW: Segelkommission.

Über die Durchführung der Wettfahrt, bei zweifelhafter Witterung, gibt Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr folgendes Telefon Auskunft:

Regatten SMC GW und SCoW: Tel. 1600 Regio Info
oder: www.scow.ch + www.glariosa.ch/smcgw

Meldung

Teilnehmer müssen sich vor Regatta-Beginn beim Startschiff melden.

Segelanweisungen

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten«

Spezielle Segelvorschriften

START: Sofern mindestens fünf oder mehr Boote pro Kategorie am Start anwesend sind, können sie nach Ermessen der Regattaleitung einzeln gestartet werden. Die Kategorien werden auf dem Startschiff mit den folgenden Buchstaben bezeichnet:

A: Katamarane
B: Jollen
C: Rennyachten (bis und mit Yardstick 107) (Yardstick-Zahlen siehe Seite 32)
D: Kreuzeryachten (ab Yardstick 108)
E: Alle Teilnehmer

Startzeiten

Samstag und Sonntag,
Ankündigungssignal 13.55 Uhr, **Start 14.00 Uhr**

Wertung

Bei genügender Beteiligung werden in der Rangliste Jollen, Katamarane, Yachten und Kreuzeryachten in getrennten Kategorien nach Yardstick gewertet.
Gewertet wird nach dem Low-Point-System WR, Anhang A 4.1
Die Ranglistenpunkte werden folgendermassen eingesetzt:

1. Platz	1	Punkte
2. Platz	2	Punkte
3. Platz	3	Punkte usw. (Zieldurchgangsposition = Punkte)

Alle übrigen Boote erhalten Punkte für den Zielplatz, welcher der Anzahl aller für die betreffende Wettfahrtserie gemeldeten Boote plus 1 entspricht.

Punktgleichheit

Die Punktgleichheit im Gesamtergebnis wird nach WR Anhang A aufgelöst.

Achtung

Die neue Regel der ISAF (ISAF Regulation 21), dass eine Lizenz für alle an Bord befindlichen Regatta-Teilnehmer vorhanden sein muss, findet bei Club-Regatten keine Anwendung.

Preise

Werden durch die Clubs geregelt.

Kurs

Es gelten die Segelanweisungen «Walenseeregatten».
Die Regatten des SMC GW und SCoW werden im Raume Steinbruch - Betlis durchgeführt.

Clubmeisterschaft SMC GW

Für die Club-Meisterschaft des SMC GW werden die Wettfahrten beider Clubs gewertet.
Streichresultate bei der Club-Meisterschafte SMC GW:

ab 3 Wettfahrten - 1 Streicher	ab 11 Wettfahrten - 5 Streicher
ab 5 Wettfahrten - 2 Streicher	ab 13 Wettfahrten - 6 Streicher
ab 7 Wettfahrten - 3 Streicher	ab 15 Wettfahrten - 7 Streicher
ab 9 Wettfahrten - 4 Streicher	ab 17 Wettfahrten - 8 Streicher

Walensee-meisterschaft und Clubmeisterschaft SCoW

Streichresultate bei der Walensee-Meisterschaft und der Club-Meisterschaft SCoW:

ab 4 Wettfahrten - 1 Streicher	ab 13 Wettfahrten - 4 Streicher
ab 7 Wettfahrten - 2 Streicher	ab 16 Wettfahrten - 5 Streicher
ab 10 Wettfahrten - 3 Streicher	

Yardstick-Vergütung

Boote zu deren normalen Besegelung ein Spinnaker gehört, haben die Möglichkeit, ohne Spinnaker zu segeln. Sie erhalten dadurch zwei Yardstickpunkte gutgeschrieben. Wer auf das Setzen des Spinnakers verzichtet, muss dies vor dem Start beim Startboot melden. Dies gilt jeweils für alle Regatten des betreffenden Wochenendes.

Regattaleitung

Wenn Regattateilnehmer die Regattaleitung übernehmen, kann die Punktevergütung RDG (WR) angewendet werden. (Durchschnittliche Punktzahl aller gesegelten Läufe.)

Es können maximal gleich viel vergütete RDG wie gesegelte Läufe in die Jahreswertung eingesetzt werden.

1	Lauf gesegelt	+	1	Lauf	RDG
2	Läufe gesegelt	+	2	Läufe	RDG usw.

VM - SAILS

Neuanfertigungen von Segeln, Reparaturen und Änderungen aller Marken (einzige Reparaturstelle am Zürichsee)

WALSER WASSERSPORT

Vertretung von WINNER Europe- und Optimist-Jollen sowie alle Zubehöre wie Masten, Segel, Slipwagen etc.

Schlossbergstrasse 14, 8820 Wädenswil
Tel. 01 780 99 11 Fax 01 780 99 41
www.segelklinik.ch

Einzige Werft direkt am Walensee

SEGELBOOTE

FRAUSCHER
h-31
H-Boot
h-26
Trias
SUNBEAM
Weitere auf Anfrage!

SEA RAY
DRACO
WINDY
NIDELV
FRAUSCHER
Weitere auf Anfrage!

MOTORBOOTE

ANHÄNGER

BOOTSSHOP
IM HAFEN UNTERTERZEN

HARBECK

Tauwerk
Beschläge
Aussenborder

FRITZ TRUDEL
8882 UNTERTERZEN
TEL. 081 738 23 03
FAX 081 738 23 15
E-Mail: fritz.trudel@bluewin.ch
www.trudelbootswerft.ch

Reparaturen in:
Holz und Kunststoff
Winterlager
Seekrananlage bis 5 t

Regattaausrüstungen
Takelagen
Motorenservice
Bootstransporte

Öffnungszeiten:			
	Montag - Freitag	8.00 - 12.00 h	13.30 - 17.30 h
	Samstag	9.00 - 12.00 h	
(vom 2. Mai - 22. August)	Sonntag	10.00 - 12.00 h	

VORWORT

Liebe Clubmitglieder, liebe Wassersportfreunde und -freundinnen

Der Winter neigt sich dem Ende zu und die Erkenntnis, dass wir nicht mehr die grosse Ski-Nation sind, sondern zu einer Tennis- und Segler-Nation avancieren, spornt an, das Boot möglichst früh bereitzustellen, um den erstbesten Einwasserungstag ja nicht zu verpassen.

Das Jahr 2004 ist ein spezielles Jahr für den SMC GW. Nicht nur wegen der spannenden Regatten, Anlässen und Events, nein dieses Jahr feiert der Club den 50. Geburtstag!

Dieses Ereignis möchten wir gebührend mit diversen Anlässen feiern. Alle Termine könnt ihr dem Veranstaltungskalender entnehmen. Es wäre schön, wenn möglichst viele Mitglieder, jung und alt, Gründungsmitglieder, Anwärter, Aktive und Passive, mitmachen würden.

In diesem Sinne freue ich mich mit Euch allen auf eine sonnige, erholsame und unfallfreie Jubiläums-Bootssaison.

Martin Müller
Präsident SMC GW

VORSTAND
KOMMISSIONEN

VORSTAND SMC GW		
Müller Martin, Präsident Tel. P: 055 / 622 20 00 G: 055 / 617 40 40 e-mail: mail@garage-mueller.ch	Kubli Hans-Ruedi, Aktuar Tel. P: 055 / 612 38 37 G: 055 / 612 38 37 e-mail: kublimaler@bluewin.ch	Fischli Erich, Kassier Tel. P: 055 / 610 22 23 G: 055 / 640 22 24 e-mail: erichfischli@bluewin.ch
Fischer Hansruedi Tel. P: 055 / 616 13 25 G: 055 / 616 16 29 e-mail: hr.fischer@swissonline.ch	Leuzinger Florian Tel. P: 055 / 612 40 09 G: 055 / 647 42 42 e-mail: info@denecke.ch	Blumer Jakob Tel. P: 055 / 640 46 79 G: 055 / 645 56 30 e-mail: blugla@bluewin.ch

Segelkommission		Motorbootkommission	
Fischer Hansruedi (P)	hr.fischer@swissonline.ch	Blumer Jakob (P)	blugla@bluewin.ch
Meier Jürg	juerg.meier@hsr.ch	Heer Beat	hesotec@swissonline.ch
Hofstetter Markus	markus_hofstetter@bluewin.ch	Fischli Roland	ro.fischli@freesurf.ch
Pohle Martin	martin.pohle@bluewin.ch	Faoro Giuseppe	fasat@bluewin.ch
Weder Alex	aweder@kanti-glarus.ch	Oswald Stefan	oswaldaviation@bluewin.ch
Förstler Roland	sam_foe@swissonline.ch		
Germann Urs	germurs@hilti.com		
Unsinn Andreas	andreas.unsinn@sap.com		

Hafenchef			
Faoro Giuseppe	Tel. P: 055 / 640 71 93	Tel. G: 055 / 647 42 51	fasat@bluewin.ch

MITGLIEDER

Nah- und Ferntransporte, Kranwagen, Kipper, Muldenservice
055 / 610 17 42

K. Lienhard
TRANSPORT AG
8867 Niederurnen

Glaus Boote

Motorboot-Fahrschule Walensee

Bootswerft

unsere Fachkompetenz - Ihre Zufriedenheit

Boots-Fahrschule Ludwig Glaus

Lerne im Winter - geniesse im Sommer

Glaus Boote, alte Landstrasse, 8881 Tscherlach / Walenstadt
Telefon 081 735 28 88, Natel 079 681 42 04, Fax 081 735 28 90
www.glaus-boote.ch **glaus-boote@swissonline.ch**

MITGLIEDER

SMC GW Club-Artikel

Jacke „SMC GW" Grössen S/M/L/XL/XXL	**sFr.**	**178.–**
Badetuch 100 x 150 cm (rot oder marine)	**sFr.**	**42.–**
Baseball - Cap, brushed Cotton (schwarz)	**sFr.**	**24.–**
Strickmütze (marine)	**sFr.**	**28.–**
Batche „SMC GW" (3-farbig)	**sFr.**	**12.–**

Erhältlich bei:

Denecke + Leuzinger AG
Mühlestrasse 19
8762 Schwanden
Telefon 055 644 14 44
Fax 055 644 14 46

Boote Martin Müller AG
Hauptstrasse 52
8867 Niederurnen
Telefon 055 617 40 40
Fax 055 617 40 44

Erich Fischli & Partner
Steuerberatung
Wirtschaftsberatung
Wirtschaftsprüfung

Erich Fischli, lic. rer. pol.
Gemeindehausplatz 3
CH-8750 Glarus
Telefon: 055/640 22 24
Telefax: 055/640 11 86
E-mail: erichfischli@bluewin.ch

MITGLIEDER

Stand: April 2004

49er Schweizermeisterschaft (Foto Thomas Stucki)

Juniorensegeln 2004

Bootsklassen:	Optimist, 420, Laser	
Mindestalter:	9 Jahre	
Fortgeschrittene:	mindestens ein J+S - Kurs besucht	
J+S - Kurs:	April bis Oktober	Fortgeschrittene
	August bis September	Anfänger
Segellager:	Ostern, Oktober 420er	Fortgeschrittene
	Juli, Davos, Optis	Fortgeschrittene
	16.-20. Sept., Estavayer, Optis	Fortgeschrittene
Juniorenregatten:	International, National	Fortgeschrittene
	Walensee, gemäss Jahresprogramm Junioren	

Anmeldung und Auskünfte:
Jürg Meier, Espenstrasse 11, 8867 Niederurnen, 055 610 38 58

Juniorensegeln 2003

1. Höhepunkt: Riva del Garda
Zusammen mit Junioren vom Yachtclub Biel konnten Optisegler und 420er das Ostertraining auf dem Gardasee bestreiten. Jetzt wissen wir auch, was Ora und Vento bei 5 Beaufort bedeutet.

2. Höhepunkt: Sommerlager vom 04. bis 08. August.
36 Teilnehmer und ein super engagiertes Leiterteam trugen zusammen mit dem herrlichen Sommerwetter wieder zu einem grossen Erfolg bei.

3. Höhepunkt: Regattasegeln
An den Schweizer Meisterschaften nahmen wir in Kreuzlingen mit 4 Optimisten und in Thun mit 3 420ern, d.h. 6 Seglern teil! Wir klassierten uns im Mittelfeld. Sobald der Wind etwas zulegt, findet man den SMCGW auch weiter vorn.
Thomas Baumgartner und Claudio Baggio haben die ganze Punktemeisterschaft mit einer Regatta am Mittelmeer (Imperia) bestritten. Unser bester Opti segelte an den Regatten ins erste Viertel.

4. Höhepunkt: Segeln auf dem Meer!
Jürg Meier als Leiter und Anja im Optimist durften im Herbst wieder zusammen mit den Bielern eine J+S-Segelwoche in Bandol verbringen! 4 Tage Mistral bei schönem Wetter und 4 bis 8 Beaufort mit entsprechenden Wellen. Damit sind wir definitiv für weiteres gerüstet.

Wir möchten uns bei allen, die uns unterstützen, herzlich bedanken. Speziell beim Vorstand und bei den Clubmitgliedern. Ebenfalls beim Amt für Sport, das uns mit J+S und weiteren Unterstützungen grosszügig beisteht.

Jürg Meier, Euer J+S - Coach

Unsere Junioren im OPTIMIST und 420er

BOOTE

Martin Müller AG, 8867 Niederurnen

Boote Martin Müller AG
8867 Niederurnen

Telefon 055 617 40 40 Fax 055 617 40 44
e-mail: mail@garage-mueller.ch
www.garage-mueller.ch

Ihr Fachgeschäft für italienische
Sportboote.

FAHRTENREGATTA UND EINZELWETTFAHRTEN

1. Regatta «WEESEN – WALENSTADT»

1.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

1.2 Regattaablauf
gemäss separatem Programm

1.3 Ziel
Zeitlimit 17.00 Uhr

2. Regatta «QUINTEN – WEESEN»

2.1 Startlinie
Flaggenmast Hafen Quinten – Flagge M auf Komiteeboot

2.2 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn, Zeitlimit 17.00 Uhr

3. Regatta «RUND WALENSEE»

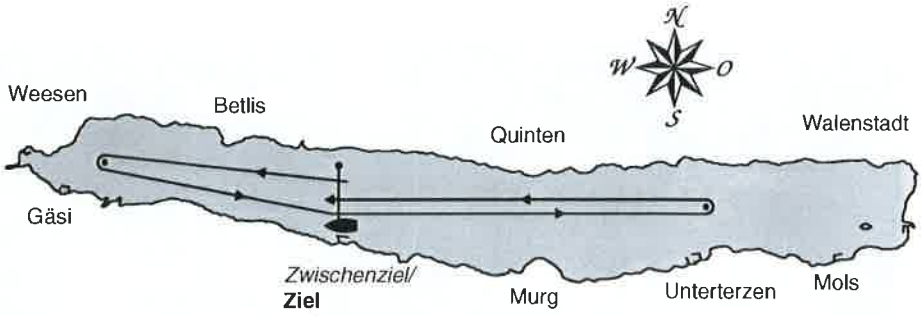
3.1 Startlinie
Start auf Höhe Mühlehorn, zwischen Boje und Komiteeboot

3.2 Boje in Weesen Backbord runden. Zwischenwertung in Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole).
Boje oder Komiteeboot (mit Flagge M) in Unterterzen Backbord runden.

3.3 Ziel
Vor Mühlehorn zwischen Boje und Komiteeboot (an Hafenmole), Zeitlimit 17.00 Uhr

3.4 Bei schlechten Windverhältnissen kann eine Kurs-Abkürzung erfolgen (Flagge S und 2 Schüsse). Komiteeboot mit Flagge M Backbord runden.

Kurskarte Regatta „Rund Walensee"



4. «BLAUES BAND VOM WALENSEE», «KLEINES BLAUES BAND VOM WALENSEE» und «BLAUES BAND FÜR EINHANDSEGLER»

4.1 Startlinie
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.2 Kurs
Weesen – Inseli Walenstadt runden – Weesen

4.3 Ziel
Peilung Takelmast Gäsi – Sturmwarnlampe Flyhorn

4.4 Zeitmessung
Jeder Teilnehmer misst seine Zeit selbst (Vertrauenssache).

PS: Das «BLAUE BAND» unterscheidet sich vom «KLEINEN BLAUEN BAND» nur durch die Preisverleihung (siehe Preisreglement).

4.5 Meldungen
Die gesegelten Zeiten sind dem Segelkommissionspräsidenten bis am ***1. Oktober*** schriftlich mitzuteilen.

WANDERPREISE

Wichtig: Alle Wanderpreise müssen bis ***1. Oktober*** bei **Andreas Unsinn, Im Diggen 4, 8753 Mollis**, abgegeben werden. Falls dies nicht eingehalten wird, muss der Besitzer zu Gunsten der Juniorenkasse Fr. 50.- abliefern.

REGATTA PREISREGLEMENT

1. Einwegpreise

1.1 Zinnbecher graviert

Stifter: SMC GW
Gewinner: Die ersten **drei** Boote der Klassen **A, B, C** und **D.**

1.2 Damit den Klassen A, B, C und D die Preise vergeben werden können, müssen an jeder Dreieckssregatta mindestens 3 Boote jeder Kategorie am Start sein.

2. Wanderpreise

(endgültige Zuweisung nach drei aufeinanderfolgenden Siegen oder fünfmal mit Unterbruch, gültig ab 1992)

2.1 Goldener Schäkel

Stifter: SMC GW
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.2 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr Dr. W. Blumer, Netstal
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.3 Barometer mit Stahlstich auf Mahagoniholz montiert

Stifter: Herr W. Thoma, Bootswerft, Mühlehorn
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta QUINTEN-WEESEN.

2.4 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Jolle** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.5 Laterne

Stifter: Herr Krähenmann sel., ehem. Hotel Schwert, Weesen
Gewinner: Schnellste **Yacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.6 Knotentafel

Stifter: Herr Paul Rüegg, Ennenda
Gewinner: Schnellste **Kreuzeryacht** der Regatta WEESEN-WALENSTADT.

2.7 Golden-S-Trophy

Stifter: Herren H. und C. Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Scan-Cap 99 aller Dreiecksregatten.

2.8 Laterne

Stifter: Herr A. Rothenberger, Niederurnen
Gewinner: Dieser Preis wird wie folgt verliehen:
Nach Vorlage der bereinigten Rangliste der Regatta RUND WALENSEE, wird die beste und die schlechteste Zeit gestrichen. Von den verbleibenden klassierten Booten wird die Durchschnittszeit (ohne Berücksichtigung einer Vergütungsformel) ermittelt und diese als Richtzeit angenommen.

Der Wanderpreis geht an jenes Boot, welches dieser Richtzeit am nächsten kommt.
- Bei gleichen Zeitabständen, wobei einer unter und der andere über dieser Richtzeit liegt, geht der Preis an das schnellere Boot.
- Bei Zeitgleichheit wird zu Gunsten jenes Bootes entschieden, welches die höhere Yardstickzahl aufweist.

2.9 Kleines Blaues Band vom Walensee

Stifter: SMC GW (Glasenuhr auf Mahagoniholz für **Jollen u. Kreuzeryachten**)
Stifter: HR. und G. Fischer, Weesen (Windlicht für **Yachten**)
Gewinner: Je schnellstes Boot der Klassen **B, C,** und **D,** (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

2.10 Blaues Band vom Walensee für Einhandyachten (Goldener Adler)

Stifter: Herr Claude Eschmann, Weesen
Gewinner: Schnellste Yacht einhand gesegelt auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

3. Wanderpreise (ohne endgültige Zuweisung)

3.1 Modellschiff

Stifter: Herr Gody Stüssi sel., Niederurnen
Gewinner: Schnellstes H-Boot der Walensee-Meisterschaft.

3.2 Orginalgemälde von Christine Gallati

Stifter: Herr Dr. R. Gallati, Glarus
Gewinner: Schnellstes SMC GW-Boot der letzten Wettfahrt der Walensee-Meisterschft, nach der jeweils gültigen Vergütungsformel errechneten Zeit.

3.3 Blaues Band vom Walensee (Buddelschiff)

Stifter: Herr Thomas Ilg, Mühlehorn
Gewinner: Schnellstes Boot der Klassen B,C oder D (ohne Mehrrumpfboote) auf der Strecke Weesen-Inseli Walenstadt-Weesen.

(Der Gewinner des Blauen Bandes hat kein Anrecht mehr auf das Kleine Blaue Band.)

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Hochbau
Tragwerke
Statik
Stahlbau
Holzbau
Beton
Vorspannung
Pfählung
Baugrubensicherung
Seilbahnen
Expertisen

GUDENRATH ING.

andreas gudenrath
dipl. bauing. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1440
fax 055 620 1441
andreas@gudenrath.ch

Neubau
Planung
Familienhäuser
Umnutzung
Renovation
Gestaltung
Denkmalpflege
Bauberatung
Anbau · Umbau
Variantenstudien
Gewerbebau

GUDENRATH ARCH.

karin gudenrath zeller
dipl. arch. eth sia

ziegelbrückstrasse 31
ch-8867 niederurnen
telefon 055 620 1451
fax 055 620 1441
karin@gudenrath.ch

Beratung, Verkauf, Service und Reparaturen von Aussenbordmotoren

Autoelektro + Landmaschinen
8872 Weesen (Riet)

Tel. 055 610 17 86
Fax 055 610 16 18
e-mail: kari.gallati@bluewin.ch

Jakob Hauser + Sohn
Karl Gallati

HONDA MARINE

YAMAHA

Walenseemeisterschaft

1. Ilg/Eschmann/Spar	SMC GW	Dolphin 81	13 Pkt.
2. Meier/Christen/Müller	SCoW	H-Boot	18 Pkt.
3. Stucki/Nold/Eggenberger	SCoW	Hanse 291	19 Pkt.

Clubmeisterschaft

Jollen	keine Wertung		
Yachten bis Yardstick 107	1. Ilg/Eschmann/Spar	Dolphin 81	7 Pkt.
	2. Weder/Jakober/Dreier/Linder	X-99	18 Pkt.
	3. Kaiser/Neuenschwander	m1	23 Pkt.
Kreuzeryachten ab Yardstick 108	keine Wertung		
Schnellstes Boot der letzten Dreiecksregatta nach YS	Hofstetter/Krieg	SMC GW	49er
H-Boot – Wanderpreis	Meier/Christen/Müller	SCoW	
Scan-Cap – Wanderpreis	Fischer/Fischer/Nyffenegger	SMC GW	

Übrige Regatten

Weesen–Walenstadt

Jollen	keine Wertung		
Yachten	keine Wertung		
Kreuzeryachten	keine Wertung		

Quinten–Weesen

Jollen	keine Wertung		
Yachten	Schneider/Erdmann		Rommel 33
Kreuzeryachten	keine Wertung		
Rund Walensee *(nach Richtzeit)*	Stucki/Eggenberger	SCoW	Hanse 291
Rund Walensee *(nach Einlauf)*	Hofstetter/Krieg	SMC GW	Fireball

BERÜCKSICHTIGEN SIE UNSERE INSERENTEN

Blaues Band vom Walensee	Weder/div.	X-99	2h32'00"
Blaues Band Einhand	Alex Weder	X-99	2h43'19"
Kleines blaues Band			
Jollen	keine Wertung		
Yachten	Schneider/Knöpfli	Rommel 33	2h41'00"
Kreuzeryachten	keine Wertung		

Richi

H. P. Richi
Rathausgasse 7
8750 Glarus

Buchbinderei
Lichtpausservice
Einrahmungen

Die Adresse für:

- **Einrahmungen**
- **Original-Graphik von Paul Wyss**
- **Lichtpaus- und Kopierservice**
- **CLC Farbkopien**
- **Grossformat-Fotokopien**
- **Plot-Service**

Tel. 055 640 15 49 · Fax 055 640 33 69 · E-mail: richi.hp@bluewin.ch

THOMA *Boote*

Walter Thoma
Bootsbau
8874 Mühlehorn
Telefon 055 / 614 19 42
Telefax 055 / 614 19 55
www.thoma-boote.ch

MARINE POLISH

Starbrite

Für die Pflege Ihres Bootes

Geben Sie Ihrem Schiff den ursprünglichen Glanz mit den Starbrite Produkten

Eine vollständiges Programm für Rumpf, Deck und Ausrüstung, speziell für den Wassersport entwickelt.

Verlangen Sie den Katalog oder informieren Sie sich unter www.starbrite.ch

Generalvertreter:
Bucher+Walt SA - 2072 St-Blaise Rte de Soleure 8 - Tel. 032/ 755 95 10 - Fax 755 95 30

IMPRESSUM

SMC GW

SCoW

Herausgeber:	Segelclub oberer Walensee, Postfach, 8885 Mols Segel- und Motorboot-Club Glarnerland und Walensee, c/o Erich Fischli + Partner, Postfach 341, 8750 Glarus
Erscheinungsdatum:	Anfangs April 2004
Verantwortlich:	Christoph Dürr, SCoW, Tel. 081 / 756 29 02 Markus Hofstetter, SMC GW, Tel. 055 / 610 17 32
Gestaltung, Satz und Druck:	Copy & Print Salez, Bethli u. Jürg Thöny, SCoW Tel. 081 757 12 92 · Fax 081 757 18 48
Auflage:	620 Ex.
Fotos:	Karl Iten, Thomas Stucki, Jürg Meier, M. Gadola
Titel Jubiläum:	Markus Hofstetter

INTERNET www.swiss-sailing.ch/scow www.scos.ch
www.glariosa.ch/smcgw

SWISS CARBON

SOLUTIONS AG

MASTEN UND BESCHLÄGE FÜR HOCHSEE- UND REGATTA-JACHTEN

SWISS CARBON SOLUTIONS AG
Innocenter
8877 MURG
SWITZERLAND
TEL.: (+41) 817 382 400
FAX: (+41) 817 381 930

E-MAIL: steiner@swisscarbon.com